

17. April 2020



Foto: Aussortieren in Zeiten des Coronavirus (Credit: hdgö)

## **Das Entrümpeln in Bildern festhalten: hdgö sammelt Fotos vom "Aussortieren"**

Gesellschaftsmuseen und Haushalte haben eines gemeinsam: Es sammeln sich viele Dinge an. Viele Menschen nützen die Zeit, die sie jetzt als Vorsichtsmaßnahme gegen die Ausbreitung des Corona-Virus zu Hause verbringen, auch zum Sortieren, Entrümpeln und Entsorgen. Daher ruft das Haus der Geschichte Österreich (hdgö) dazu auf, Fotos von ausgemusterten Gegenständen unter [bilder.hdgoe.at](https://bilder.hdgoe.at) hochzuladen.

Direktorin Monika Sommer sagt dazu: „Noch nie hat unser Haus so viele Anfragen bekommen, ob wir bestimmte Objekte in unsere Sammlung übernehmen möchten. Es geht uns als Museum wie den Menschen zu Hause: Wir müssen entscheiden, was aufgehoben werden soll und was nicht. Die aktuelle Stimmung hat uns neugierig gemacht. Wir laden alle ein, beizutragen zu einer Ausstellung jener Dinge, von denen sie sich trennen – noch bevor sie verkauft oder wiederverwertet werden, im Keller oder im Müll landen.“

Jeder kann ganz einfach und sicher Fotos auf die Webausstellung „Bildlandschaften“ des hdgö hochladen: [bilder.hdgoe.at](https://bilder.hdgoe.at) anklicken und der Anleitung folgen. Das Museum sammelt diese Fotos nicht im Verborgenen, sondern macht sie sofort nach einer Überprüfung öffentlich

sichtbar: So entsteht eine permanent wachsende Webausstellung, an der alle mitwirken können. Unter dem Motto „Geschichte mitschreiben!“ werden übrigens schon seit 17. März Bilder des „Corona-Ausnahmestandes“ gesammelt, die den eigenen Alltag in der Krise symbolisieren. Auch daran kann jede und jeder Interessierte nach wie vor teilnehmen. Alle Informationen zur Sammlungsstrategie und den Sammlungs-Aufrufen des hdgö in Zeiten des Ausnahmestandes gibt es hier: [https://www.hdgoe.at/corona\\_sammeln](https://www.hdgoe.at/corona_sammeln)

#### **Das Haus der Geschichte Österreich (hdgö)**

Das Haus der Geschichte Österreich ist das erste zeitgeschichtliche Museum der Republik. Zeitgemäß vermittelt und pointiert erzählt, lädt das neue Museum in der Hofburg zur Auseinandersetzung mit der ambivalenten österreichischen Geschichte ein. Ausgehend von der Gründung der demokratischen Republik 1918 werden gesellschaftliche Veränderungen und politische Bruchlinien thematisiert sowie Fragen gestellt, die damals wie heute Österreich und Europa bewegen. Als Diskussionsforum für ganz Österreich konzipiert, eröffnet das Museum mit vielfältigen Vermittlungsangeboten und einer innovativen Webplattform neue Perspektiven auf die Vergangenheit und Gegenwart Österreichs – mit Blick auf die Zukunft.

#### **Rückfragen**

Mag. Irene Pitnauer-Wolfram

Tel: +43 (0)1 53410-818

Email: [irene.pitnauer-wolfram@hdgoe.at](mailto:irene.pitnauer-wolfram@hdgoe.at)